

## 55900 - Verwaltungs- und schwerpunktbezogenes Recht in der Sozialen Arbeit

## 55900 - Administrativ and focus related law for social work

<b>General information</b>	
<b>Module Code</b>	55900
<b>Unique Identifier</b>	VerwSchwerpB-01-BA-M
<b>Module Leader</b>	Prof.Dr. Nahrwold, Mario (mario.nahrwold@haw-kiel.de)
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Mikolajczyk, Sascha (sascha.mikolajczyk@haw-kiel.de) Prof.Dr. Nahrwold, Mario (mario.nahrwold@haw-kiel.de) Prof. Dr. Shafaei, Reza Fakhr (reza.f.shafaei@haw-kiel.de)
<b>Offered in Semester</b>	Wintersemester 2025/26
<b>Module duration</b>	1 Semester
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch
<b>Recommended for international students</b>	Yes
<b>Can be attended with different study programme</b>	No

<b>Curricular relevance (according to examination regulations)</b>
Study Subject: B.A. - BASA 25 - Soziale Arbeit (PO 2025 V8) Module type: Pflichtmodul Semester: 5

<b>Qualification outcome</b>
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>

Die Studierenden kennen relevante Teile des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts und können die Bedeutung der Verwaltung für die Soziale Arbeit einschätzen. Sie üben anhand praktischer Fälle, eigenständige Lösungen zu erarbeiten.

In Bezug auf den Schwerpunkt geschlechterreflexive Soziale Arbeit erlangen die Studierenden Grundkenntnisse zu den entsprechenden völker- und menschenrechtlichen Grundlagen, zur Gleichberechtigung der Geschlechter und zum Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt. Sie kennen die einschlägigen Normen und können diese in einen Zusammenhang bringen zu den Veranstaltungen in anderen Rechtsmodulen des Studienganges.

In Bezug auf den Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe vertiefen die Studierenden die Grundzüge des Familienrechts sowie des Kinder- und Jugendhilferechts.

Im Schwerpunkt gesundheitsorientierte Soziale Arbeit machen sich die Studierenden vertraut mit den Grundlagen des Gesundheits-, Pflege- und Rehabilitationsrechts vertraut.

Während sie im Schwerpunkt teilhabeorientierte Soziale Arbeit Grundkenntnisse zu den völker- und verfassungsrechtlichen Grundlagen von Teilhabe und Partizipation erlangen und sich darüber hinaus vertieft mit Rechtsfragen zu den Themen Behinderung, Alter, Migration und Strafrecht in Bezug auf Teilhabe beschäftigen.

## Content information

<b>Content</b>	<p>Verwaltungsrecht:  Handlungsformen insbes. Verwaltungsakt (einschl. Bestandskraft, Aufhebung, Nebenbestimmungen), Grundsätze des Verwaltungshandelns, Ermessen/unbestimmter Rechtsbegriffe, Sozialdatenschutz, Organisation einschl. Aufsicht, Rechtsschutz einschl. vorläufigem Rechtsschutz, Verwaltungszwang, Gefahrenabwehrrecht, Recht der Unterbringung psychisch Kranker</p> <p>Schwerpunkte:  a) Geschlechterreflexible Soziale Arbeit  - Wesentliche verfassungs-, europarechtliche und völkerrechtliche Grundlagen zur Geschlechtergleichstellung und ihre Zusammenhänge  - Konzeptionen des Rechts in Bezug auf Gleichstellung, Gleichberechtigung und Antidiskriminierung  - Art. 3 GG, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz  - Entwicklung der Frauenrechte  - Gleichstellung im Arbeitsleben  - Schutz vor geschlechtsspezifischer (incl. digitaler) Gewalt insb. nach dem Gewaltschutzgesetz, Strafgesetzbuch und Besonderheiten im Strafverfahren  - Gleichstellung in der Familie: Plurale Familienformen und geltendes Familienrecht (v.a. Abstammungs-, Adoptions-, Transsexuellen- und Personenstandsrecht)  - Sexuelle Selbstbestimmung als Menschenrecht (incl. §§ 218 ff. StGB und Schwangerschaftskonfliktgesetz)  - Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</p> <p>b) Kinder - und Jugendhilfe  Familienrecht iSd § 111 FamFG  mit den Schwerpunkten:  • Recht der elterlichen Sorge  • Umgangsrecht  • Kindesherausgabe  • Kindeswohlgefährdung</p> <p>Grundlagen des Familienrechts unter Berücksichtigung insbesondere von  • Ehesachen  • Scheidung  • Kindschaftssachen  • Abstammungssachen  • Adoptionsachen  • Ehewohnungs- und Haushaltssachen  • Gewaltschutzsachen  • Unterhaltssachen  • Unterbringung und Zwangsmaßnahmen (BGB, PsychKG)</p> <p>Kinder- und Jugendhilferecht  Allgemeine Grundlagen des Kinder- und Jugendhilferechts, insbesondere  • Träger der Jugendhilfe  • Aufgaben der Jugendhilfe  • Leistungen  • Kostenheranziehung  • Andere Aufgaben  • Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung  • Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen  • Hilfe zur Erziehung  • Schutz von Kindern und Jugendlichen in Familienpflege und in Einrichtungen (einschl. Betriebserlaubnis, gesetzliche Grundlagen von Kindertagespflege, insbesondere KiTaG und entsprechende Verordnungen)</p> <p>Sonstiger Schutz und Förderung von Kindern und Jugendlichen  • JuFöG</p>
----------------	---

## Courses

### Mandatory Courses

For this module all specified courses in the following table have to be taken.

5.49.02 - Verwaltungsrecht in der Sozialen Arbeit: Vorlesung - Page: 6

5.49.03 - Verwaltungsrecht in der Sozialen Arbeit: Übung - Page: 5

5.59.04.1 (5.50.90.3) - Rechtlichen Grundlagen im Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe: Übung - Page: 8

5.59.05.1 (5.51.90.3) - Rechtliche im Schwerpunkt Geschlechterreflexive Soziale Arbeit: Übung - Page: 10

5.59.06.1 (5.52.90.3) - Rechtliche Grundlagen im Schwerpunkt Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit: Übung - Page: 11

5.59.07.1 (5.53.90.3) - Rechtliche Grundlagen im Schwerpunkt Teilhabeorientierte Soziale Arbeit: Übung - Page: 7

## Workload

<b>Number of SWS</b>	6 SWS
<b>Credits</b>	7,50 Credits
<b>Contact hours</b>	72 Hours
<b>Self study</b>	153 Hours

## Module Examination

<b>Examination prerequisites according to exam regulations</b>	Für die Zulassung zu Prüfungen im Modul 20 (Verwaltungs- und schwerpunktbezogenes Recht in der Sozialen Arbeit) muss die Prüfung des Moduls 18 (Sozialrechtliche und zivilrechtliche Grundlagen) erfolgreich abgeschlossen sein.
<b>55900 - Klausur</b>	Method of Examination: Klausur Duration: 180 Minutes Weighting: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: No Graded: Yes Remark: semesterabschließend

## Course: Verwaltungsrecht in der Sozialen Arbeit: Übung

General information	
<b>Course Name</b>	Verwaltungsrecht in der Sozialen Arbeit: Übung Tutorial on administrativ law on social work
<b>Course code</b>	5.49.03
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr. Nahrwold, Mario (mario.nahrwold@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden vertiefen ihr Wissen an konkreten Fällen aus den verschiedenen Gebieten des Sozialverwaltungsrechts. Sie lernen selbständig praktische Lösungen zu erarbeiten. Die Studierenden können auf der Basis rechtlichen und wissenschaftlichen Wissens fachliche Argumente erarbeiten und in Fachdebatten vertreten. Sie begründen ihr professionelles Selbstverständnis damit auch auf der Grundlage juristischer Basiskenntnisse im Kontext des allgemeinen und berufsbezogenen besonderen Verwaltungsrechts.

Content information	
<b>Content</b>	Fallbesprechung zu den Themen des Lehrvortrages
<b>Literature</b>	s. Lehrvortrag

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Verwaltungsrecht in der Sozialen Arbeit: Vorlesung

General information	
<b>Course Name</b>	Verwaltungsrecht in der Sozialen Arbeit: Vorlesung Administrative law on social work
<b>Course code</b>	5.49.02
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr. Nahrwold, Mario (mario.nahrwold@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden kennen relevante Teile des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts und können die Bedeutung der Verwaltung für die Soziale Arbeit einschätzen.

Content information	
<b>Content</b>	Handlungsformen insbes. Verwaltungsakt (einschl. Bestandskraft, Aufhebung, Nebenbestimmungen), Grundsätze des Verwaltungshandelns, Ermessen/unbestimmter Rechtsbegriffe, Sozialdatenschutz, Verwaltungsorganisation einschl. Aufsicht, Rechtsschutz einschl. vorläufigem Rechtsschutz, Verwaltungszwang, Gefahrenabwehrrecht, Recht der Unterbringung psychisch Kranker, öffentlich-rechtliche Ersatzleistungen
<b>Literature</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Maurer, Hartmut, Allgemeines Verwaltungsrecht</li> <li>- Papeheim, Heinz-Gert; Baltes, Joachim, Verwaltungsrecht für die soziale Praxis.</li> <li>- Patjens, Rainer, Sozialverwaltungsrecht für die Soziale Arbeit</li> <li>- Reinhardt, Jörg, Grundkurs Sozialverwaltungsrecht für die Soziale Arbeit</li> <li>- Von Schlieffen, Katharina; Haaß, Stephanie, Grundkurs Verwaltungsrecht</li> <li>- Suckow, Horst; Weidemann, Holger; Barthel, Torsten, Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsrechtsschutz: Grundriss für die Aus- und Fortbildung.</li> <li>- Fichte, Wolfgang; Plagemann, Hermann, Sozialverwaltungsverfahrenrecht, Handbuch</li> </ul>

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Rechtliche Grundlagen im Schwerpunkt Teilhabeorientierte Soziale Arbeit: U"bung

General information	
<b>Course Name</b>	Rechtliche Grundlagen im Schwerpunkt Teilhabeorientierte Soziale Arbeit: U"bung tbd
<b>Course code</b>	5.59.07.1 (5.53.90.3)
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Shafaei, Reza Fakhr (reza.f.shafaei@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden kennen wesentliche Rechtsquellen für die im Schwerpunkt Soziale Hilfen fokussierten Handlungsfelder der Sozialen Arbeit und können diese für ihr professionelles Handeln im Kontext der Sozialen Arbeit nutzen.

Content information	
<b>Content</b>	<p>Übungen und Vertiefungen zu:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Soziale Hilfen für Menschen in finanziellen Problemen, insbesondere existenzsichernde Leistungen (Bürgergeld/SGB II und Sozialhilfe/XII); Kindergeld, Elterngeld, Wohngeld, Unterhaltsvorschuss; Überblick zu den Geldleistungen in der Sozialversicherung (ALG, Krankengeld, Renten wegen Alters und Erwerbsminderung, Hinterbliebenenversorgung).</li> <li>2. Soziale Hilfen im Bereich Arbeit, insbesondere Grundlagen des Arbeitsrechts einschließlich arbeitsgerichtlicher Grundzüge (u.a. typische und atypische Beschäftigungsverhältnisse; Mitbestimmung, Mindestlohn; Kündigungsschutzklage); BBiG, SGB III, BAföG, Lohnersatzleistungen; Berufsrecht der Beschäftigten in der Sozialen Arbeit (Schweigepflicht/Datenschutz, Aufsichtspflicht, Pflicht zu Beratung und Unterstützung).</li> <li>3. Soziale Hilfen für Migrantinnen und Migranten, u. a. Deutsche, Europäische und Völkerrechtliche Regelungen, insbesondere Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz, Genfer Flüchtlingskonvention.</li> <li>4. Soziale Hilfen im Bereich der Sozialen Entschädigung.</li> <li>5. Grundzüge des Verwaltungsverfahrens- und Prozessrechts</li> </ol>
<b>Literature</b>	gesetzliche und verwaltungsrechtliche Grundlagen (siehe "Lehrinhalte")

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Rechtlichen Grundlagen im Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe: U"bung

---

General information	
<b>Course Name</b>	Rechtlichen Grundlagen im Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe: U"bung tbd
<b>Course code</b>	5.59.04.1 (5.50.90.3)
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Mikolajczyk, Sascha (sascha.mikolajczyk@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden vertiefen ihr Wissen durch die Fokussierung auf konkrete Fälle im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe.
Die Studierenden lernen selbständig praktische Lösungen zu erarbeiten.
Die Studierenden können auf der Basis rechtlichen und wissenschaftlichen Wissens fachliche Argumente erarbeiten und in Fachdebatten vertreten.
Die Studierenden begründen ihr professionelles Selbstverständnis auch auf der Grundlage juristischer Basiskonntnisse im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe.

**Content information**

<b>Content</b>	<p>Vertiefte ausgewählte Fälle aus:</p> <p>Familienrecht iSd § 111 FamFG mit den Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recht der elterlichen Sorge</li> <li>• Umgangsrecht</li> <li>• Kindesherausgabe</li> <li>• Kindeswohlgefährdung</li> </ul> <p>Grundlagen des Familienrechts unter Berücksichtigung insbesondere von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehesachen</li> <li>• Scheidung</li> <li>• Kindschaftssachen</li> <li>• Abstammungssachen</li> <li>• Adoptionssachen</li> <li>• Ehewohnungs- und Haushaltssachen</li> <li>• Gewaltschutzsachen</li> <li>• Unterhaltssachen</li> <li>• Unterbringung und Zwangsmaßnahmen (BGB, PsychKG)</li> </ul> <p>Kinder- und Jugendhilferecht</p> <p>Allgemeine Grundlagen des Kinder- und Jugendhilferechts, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Träger der Jugendhilfe</li> <li>• Aufgaben der Jugendhilfe</li> <li>• Leistungen</li> <li>• Kostenheranziehung</li> <li>• Andere Aufgaben</li> <li>• Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung</li> <li>• Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen</li> <li>• Hilfe zur Erziehung</li> <li>• Schutz von Kindern und Jugendlichen in Familienpflege und in Einrichtungen (einschl. Betriebserlaubnis, gesetzliche Grundlagen von Kindertagespflege, insbesondere KiTaG und entsprechende Verordnungen)</li> </ul> <p>Sonstiger Schutz und Förderung von Kindern und Jugendlichen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• JuFöG</li> <li>• JugendschutzG</li> <li>• JArbSchG</li> <li>• Bildungspaket, SGB II/XII</li> <li>• StGB, JGG, Jugendgerichtshilfe</li> </ul> <p>Verfahrensgrundsätze des Familiengerichts und Verwaltungsgerichts</p> <p>Verwaltungsrechtliche Strukturen (insb. Trägerstrukturen, Zuständigkeit für Dienst- und Fachaufsicht, Jugendhilfeausschuss, Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei gemeindlichen Planungen und Vorhaben, insb. § 47 f GO)</p> <p>Berufsrechtliche Rechte und Pflichten (z. B. Schweigepflicht/Datenschutz, Aufsichtspflicht, Pflicht zu Beratung und Unterstützung)</p>
----------------	--

**Teaching format of this course**

<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

**Examinations**

<b>Ungraded Course Assessment</b>	No
-----------------------------------	----

## Course: Rechtliche im Schwerpunkt Geschlechterreflexive Soziale Arbeit: Übung

General information	
<b>Course Name</b>	Rechtliche im Schwerpunkt Geschlechterreflexive Soziale Arbeit: Übung tbd
<b>Course code</b>	5.59.05.1 (5.51.90.3)
<b>Lecturer(s)</b>	Prof.Dr. Nahrwold, Mario (mario.nahrwold@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden erlangen Grundkenntnisse zu den völker- und menschenrechtlichen Grundlagen, zur Gleichberechtigung der Geschlechter und zum Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt. Sie kennen die einschlägigen Normen und können diese in einen Zusammenhang bringen zu den Veranstaltungen in anderen Rechtsmodulen des Studienganges.
Die Studierenden üben anhand praktischer Fälle, eigenständige Lösungen zu erarbeiten.

Content information	
<b>Content</b>	Fallbesprechungen zu den Themen des Lehrvortrags
<b>Literature</b>	siehe Modulbeschreibung

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

## Course: Rechtliche Grundlagen im Schwerpunkt Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit: Übung

General information	
<b>Course Name</b>	Rechtliche Grundlagen im Schwerpunkt Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit: Übung tbd
<b>Course code</b>	5.59.06.1 (5.52.90.3)
<b>Lecturer(s)</b>	
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
siehe Modulebene
siehe Modulebene
siehe Modulebene
siehe Modulebene

Content information	
<b>Content</b>	Vertiefende Übung zu den Lerninhalten der VAST Rechtliche Grundlagen im Schwerpunkt Rehabilitation und Gesundheit.

Teaching format of this course	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

Examinations	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No